

Bortolotti wird zum Matchwinner

Die Männer des TC Weiß-Blau Würzburg in der zweiten Bundesliga bewiesen bei ihrem ersten Heimauftritt, dass Profitennis nochmal eine ganz andere Nummer ist. Sie trotzten der sengenden Sommersonne und knallten sich mit ihren Gegnern die Bälle um die Ohren als stünde ein eher kühlerer Frühlingstag auf dem Kalender. Sowohl lange Grundlinienduelle als auch „Serve-and-Volley“ waren angesichts der tropischen Temperaturen zu bestaunen, dass es einem vom bloßen Zusehen die Schweißperlen auf die Stirn trieb. „Ein bärenstarkes Niveau“, waren sich die Zuschauer ob der spielerischen Klasse auf beiden Seiten einig.

Zunächst sah alles nach einem glatten Durchmarsch für die Würzburger aus, man rechnete gar mit dem vorzeitigen Sieg nach den Einzeln, nachdem die erste Runde souverän vorgelegt hatte. Doch kam der Tabellenletzte keineswegs als Kanonenfutter daher, sodass in der zweiten Einzelrunde Nervenstärke bei Victor Durasovic, Marco Bartoletti und Filip Bergevi gefragt war. Durasovic musste in den Match-Tiebreak, den er knapp mit 9:11 verlor. Zünglein an der Waage war dann Bortolotti, der als Letzter auf dem Platz unter frenetischen Anfeuerungsrufen seiner Teamkollegen den verkürzten dritten Satz gewann und damit für den vorzeitigen Gesamtsieg sorgte. Dass dann auch noch alle drei Doppel gewonnen wurden und der hohe 8:1-Sieg herausprang sorgte für Glücksgefühle. „Das war enorm wichtig für uns“, freute sich Mannschaftsführer Johannes Markel. So sind die Würzburger dem Klassenerhalt einen Schritt näher gekommen, bevor am Sonntag der TC Wolfsberg Pforzheim um 11 Uhr auf der Anlage an der Mergentheimer Straße zu Gast ist. Mit dem Sieg gegen Wiesbaden haben Markel und Co. die Pforzheimer, die ihre Freitagspartie verloren, hinter sich gelassen und gehen gestärkt in diese Begegnung.

Ergebnisse, Einzel: Durasovic – Tatlot 6:4, 1:6, 9:11; Toledo Bague – Sieber 6:1, 6:0; Bortolotti 2:6, 6:4, 10:5; Hansson – Dafcik 6:3, 6:2; Bergevi – Kirschner 6:4, 6:2; Lakat – Paar 3:6, 6:2, 10:5.
Doppel: Toledo Bague/Bartolotti – Sieber/Smirnov 7:6 (4), 5:7, 10:7; Durasovic/Lakat – Dafcik/Paar 6:2, 6:1; Hansson/Bergevi - Kirschner/von Hanstein 6:3, 6:2.